



An der HLW Rankweil gibt es am kommenden Samstag die Möglichkeit, sich ein Bild vom Schulfalttag zu machen und Fragen zu stellen.

## HLW Rankweil lädt am Samstag zum Infotag

**RANKWEIL.** Unter dem Motto „Bewege dich in die Zukunft“ haben Interessierte am kommenden Samstag die Möglichkeit, sich über den Schulfalttag an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Rankweil zu informieren. Zwischen 9.30 und 16 Uhr gibt es bei einem Tag der offenen Tür in der Negrellistraße 50a Einblicke in das vielfältige Angebot der Schule. Die Ausbildung setzt sich aus Allgemeinbildung, Gastronomie und Hotellerie, Sprachen, Wirtschaft und Digitalen zusammen. Die Kombination von theoretischen und praktischen Fächern bietet ein breit gefächertes Angebot. Weitere Informationen sind unter [www.hlwrankweil.at](http://www.hlwrankweil.at) abrufbar.

# Weihnachtsduft schnuppern und dabei Kindern helfen

## Weihnachtskarten-Verkaufsausstellung im Kinderdorf.

**BREGENZ** Weihnachtsduft liegt im Vorarlberger Kinderdorf wieder in der Luft: Eine zauberhafte Kartenausstellung und der Adventshop in der Kronhalde in Bregenz laden zur kleinen Auszeit ein.

Freude schenken, Kindern helfen: Unter diesem Motto steht auch heuer die Weihnachtskarten-Verkaufsausstellung im Vorarlberger Kinderdorf Kronhalde in Bregenz. Bis 23. Dezember können die wertvollen Karten erstanden werden. Besonders kostbar sind die Weih-



Die Ausstellung bietet viel Zeit zum Verweilen.

teiligen Kindern und Jugendlichen in Vorarlberg zugute kommt.

### Eigene Ausstellung

Die neue Kartenkollektion wird sogar in einer eigens dafür gestarteten Ausstellung weihnachtlich präsentiert. Eine Vielzahl weiterer besonderer Karten bietet der kleine, aber feine Adventshop. Hier finden die interessierten Besucher zudem liebevoll handgefertigte Geschenke, weihnachtlich kulinarisches und sonst noch so allerlei Mitbringsel für die Advent- und Weihnachtszeit. Vorarlberger Kinderdorf, Gemeinschaftshaus, Kronhaldenweg 2, Bregenz, jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und

Tagebuch einfräher Leute, erzählt von drei Generationen.

Wir haben uns natürlich die Bücher von Meinrad Pichler und die Grenzgeschichten der Kulturwissenschaftlerin Edith Hessenberger zur Brust genommen und sind



**REINHOLD BILGERI**  
reinhold.bilgeri@vn.at

Reinhold Bilgeri ist Musiker, Schriftsteller und Filmemacher, er lebt als freischaffender Künstler in Lochau.

## 2,5 Prozent mehr Gehalt für öffentlich Bedienstete

**BREGENZ** Das Land Vorarlberg und der Gemeindeverband haben sich am späten Mittwochnachmittag mit den zuständigen Gewerkschaften auf einen Gehaltsabschluss für Landes- und Gemeindebedienstete sowie Mitarbeiter der Landeskrankenhäuser geeinigt. Wie Wolfgang Stoppel, Landesvorsitzender der Gewerkschaft „Younion“ auf VN-Anfrage bestätigt, erhalten die rund 12.000 Mitarbeiter durchschnittlich 2,5 Prozent mehr Lohn. „Bei Gemeindebediensteten schwankt die Erhöhung zwischen 2,91 und 2,23 Prozent“, rechnet er vor.

Auf Bundesebene haben sich die Verhandler schon vor längerer Zeit auf eine Gehaltserhöhung von 2,33 Prozent geeinigt, wobei eine Inflationsrate von 1,87 Prozent die Diskussionsgrundlage bildete. Die Landesverhandler errechneten für Vorarlberg eine Inflation von 2,1 Prozent. Dieser Betrag ist es auch, um den jeder Gehalt erhöht wird, zusammen mit zwölf Euro. Im Durchschnitt ergibt das 2,5 Prozent pro Mitarbeiter.

Gerade einmal 2,5 Stunden dauert die Verhandlung. Landeshauptmann Markus Wallner sprach in einer Aussendung von konstruktiven Verhandlungen und einem guten Ergebnis für beide Seiten. Wolfgang Stoppel ergänzt im Gespräch mit den VN: „Das ist ein fairer Ab-

Der Abschluss gilt ab 1. Jänner 2018. Während sich die Landesbediensteten somit auf eine Gehaltserhöhung freuen können, zittern die Bundesbeamten noch. Zumindest verursacht der Abschluss Stress im Parlament. Heuer ist nämlich nur mehr eine Nationalratsitzung angesetzt, in welcher der Abschluss erst dem Ausschuss zugewiesen werden muss. Anschließend müsste eine zweite Sitzung die Gehalts-



„Das ist ein fairer Abschluss. Die Arbeitgeberseite hat sich durchaus bewegen müssen.“

Wolfgang Stoppel  
Landesvorsitzender „Younion“

erhöhung beschließen. Darauf hat die zuständige Staatssekretärin Muna Duzdar in einem Schreiben an das Nationalratspräsidium hingewiesen. Allerdings waren sich die fünf Parlamentsparteien in der Präsidentschaft bereits einig, dass die neuen Gehälter im Jänner überwiesen werden sollen. Wie dies technisch